



Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland (HLS-GER 2)

6. ÖPGK-Konferenz, Gesundheitskompetenz messen:
Impulse für Praxis, Politik und Forschung

12. Oktober 2021

Lennert Griese, Dominique Vogt

Wo stehen wir in Deutschland?

- später Beginn der Diskussion und Forschung
- seit ca. 2015 erste empirische Befunde zur Gesundheitskompetenz (GK)

Was benötigen wir?

- mehr Studien zur Gesundheitskompetenz, Monitoring
- neue Themenschwerpunkte aufnehmen
- Interventionsforschung intensivieren

Ausgangspunkt für die zweite Gesundheitskompetenz-Studie

- Erhebung neuer Daten zur Gesundheitskompetenz
- Messung spezifischer Literacies
- Trendanalyse

Methodisches Vorgehen

HLS-GER 2

Datenerhebung	Quotenstichprobe <ul style="list-style-type: none"> • Quotierung nach Geschlecht in Kombination mit Altersgruppe, Schulabschluss und Haushaltsgröße unter Berücksichtigung der regionalen Verteilung
Befragungsmethode	Papier-assistierte persönliche Interviews (PAPI), Dez. 2019 – Jan. 2020
Stichprobe	2.151 Personen ab 18 Jahren in Deutschland
Erhebungsinstrument	Weiterentwickelter Fragebogen: HLS₁₉-Q47-Germany_German <ul style="list-style-type: none"> • Anpassung einzelner Wörter und Formulierungen • Angleichung genannter Beispiele • Anpassung von Fragen mit paternalistischem Charakter Antwortmetrik: sehr einfach, einfach, schwierig, sehr schwierig

Methodisches Vorgehen

Datenanalyse

Konzepte

Allgemeine
Gesundheitskompetenz

Digitale
Gesundheitskompetenz

Navigationale und
Kommunikative
Gesundheitskompetenz

Instrumente

Adaptierter FB, Deutsche Version des
HLS₁₉-Q47, Selbsteinschätzung

Neuer FB, Deutsche Version des HLS₁₉-
DIGI, Selbsteinschätzung

Neuer FB, Deutsche Version des HLS₁₉-
NAV/COM, Selbsteinschätzung

Datenanalyse

Indizes:

- Dichotomisierung der Antworten (einfach und schwer),
- Summierung und Skalierung auf 100

Niveaugrenzen:

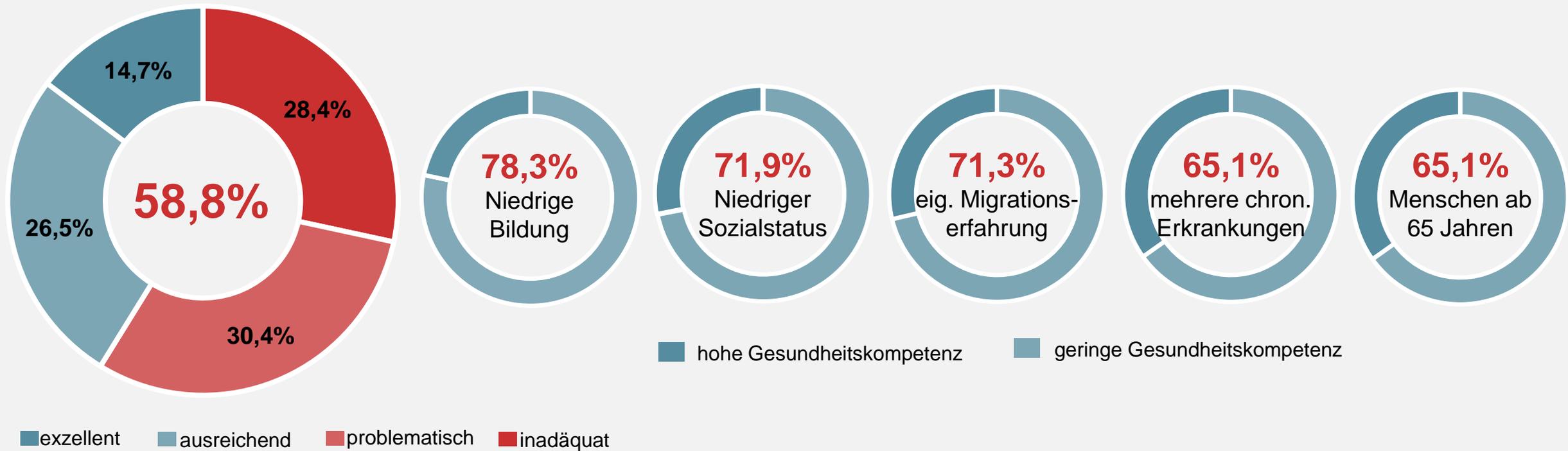
- 0-50 inadäquat
- >50-66,67 problematisch
- >66,67-83,33 ausreichend
- >83,33-100 exzellent

A person is sitting at a desk, pointing at a laptop screen. The screen displays several charts and graphs, including a bar chart, a pie chart, and a horizontal bar chart. The bar chart shows data for eight products across five customer categories. The pie chart shows the percentage distribution of eight products. The horizontal bar chart shows data for eight products across five customer categories. A hand is pointing at the pie chart. On the desk, there is a black pencil holder with various colored pencils, a small round clock, and a pair of glasses. The background is a bright, slightly blurred office setting.

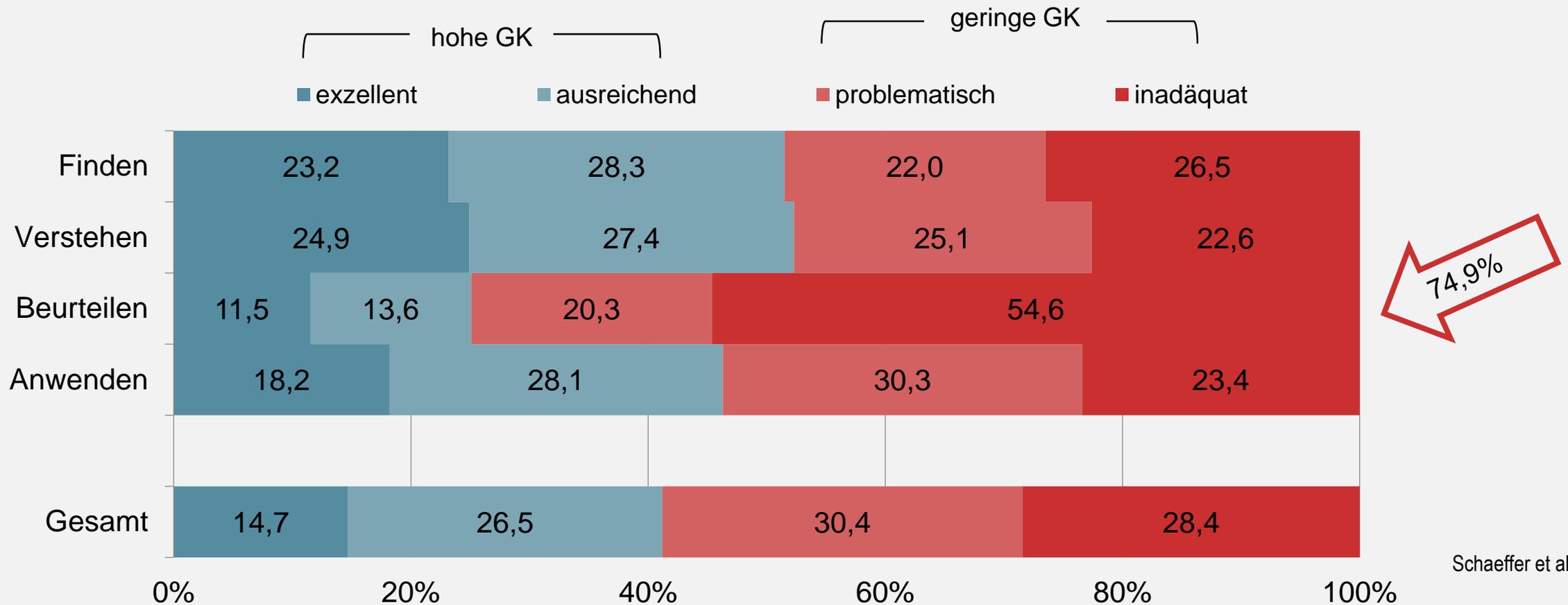
Ergebnisse zur Gesundheitskompetenz

Gesundheitskompetenz in Deutschland

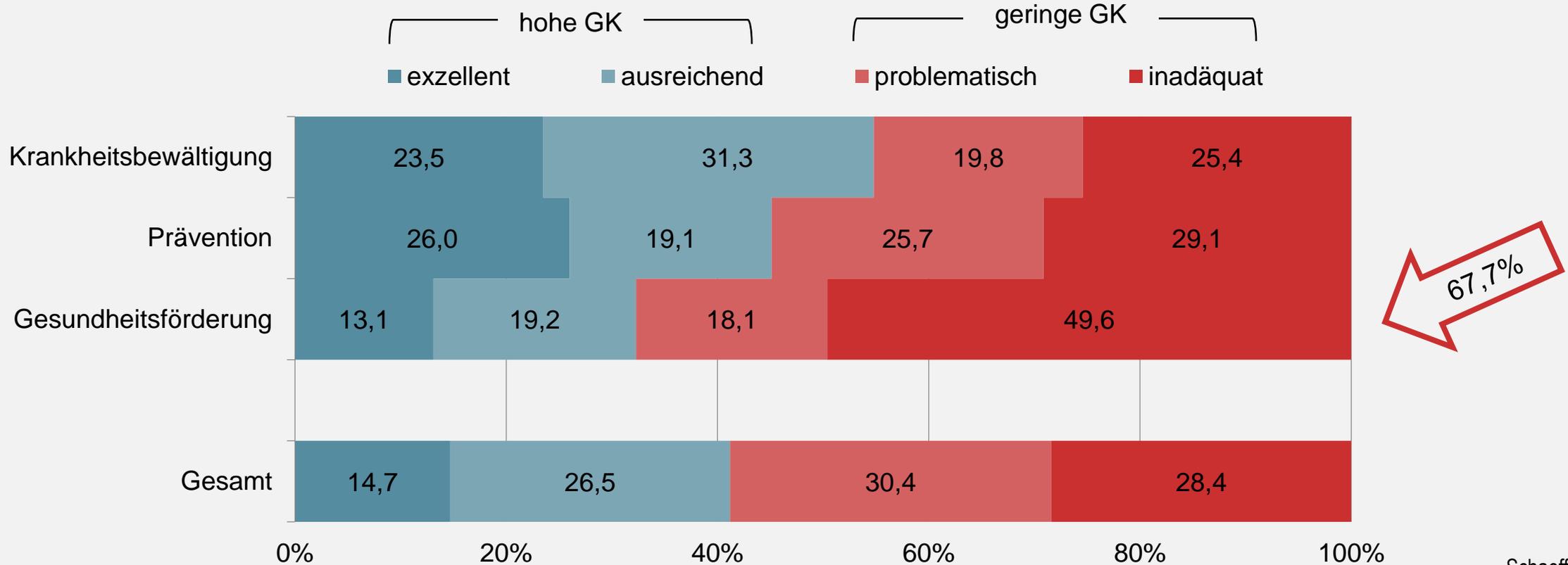
Zentrale Ergebnisse des HLS-GER 2



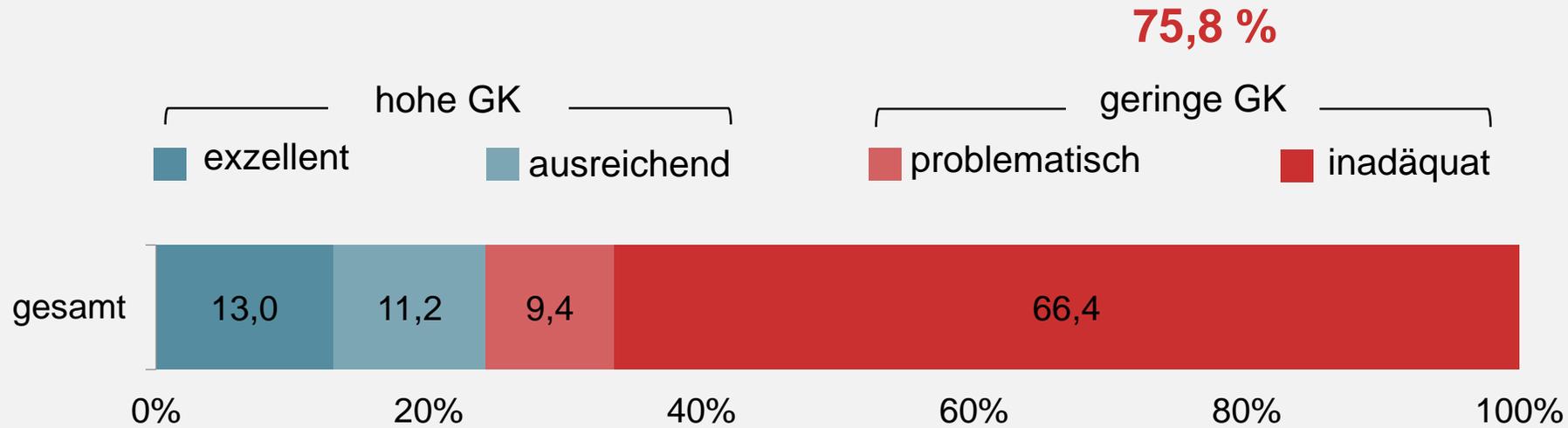
Gesundheitskompetenz: Schritte der Informationsverarbeitung



Gesundheitskompetenz in einzelnen Bereichen



Digitale Gesundheitskompetenz



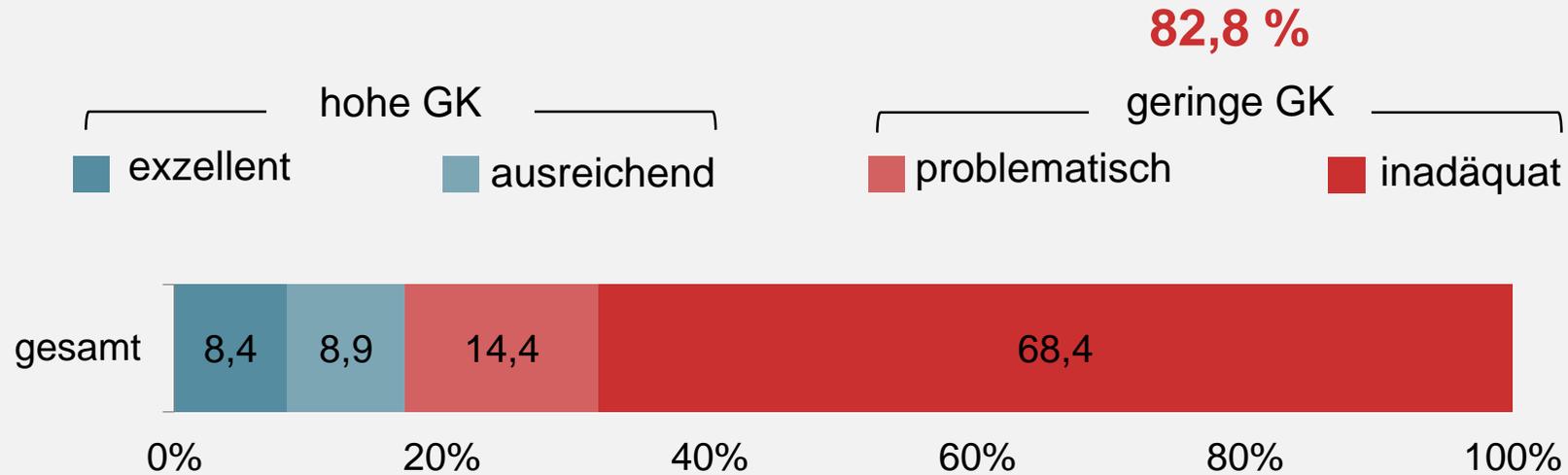
DGK4 Beurteilen, wie vertrauenswürdig die gefundenen Informationen sind



DGK5 Beurteilen, ob hinter den angebotenen Informationen kommerzielle Interessen stehen



Navigationale Gesundheitskompetenz



NGK5 Herausfinden, welche Rechte ich als Patient oder Nutzer des Gesundheitssystems habe

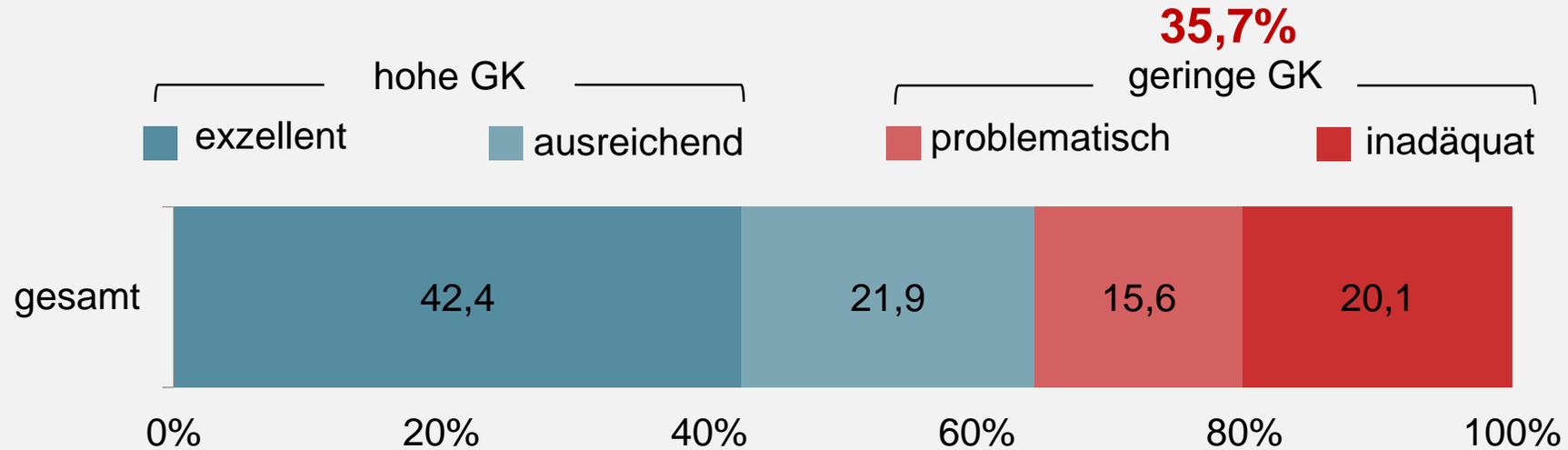


NGK10 Herausfinden, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt, um sich im Gesundheitssystem zurechtzufinden

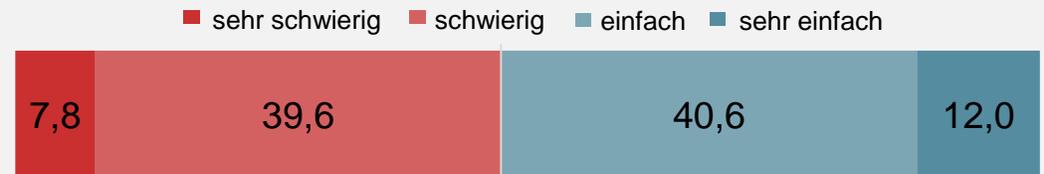


Schaeffer et al. 2021

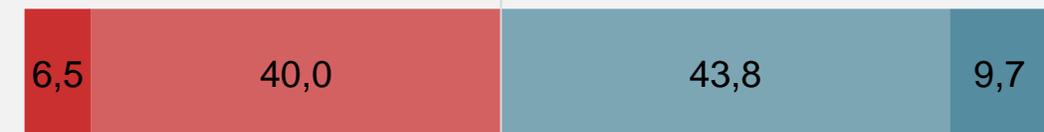
Kommunikative Gesundheitskompetenz



KGK4 Ausreichend Gesprächszeit von meinem Arzt/meiner Ärztin bekommen



KGK7 Die Begriffe verstehen, die mein Arzt/meine Ärztin verwendet



Schaeffer et al. 2021

Fazit und Trends



Gesundheitskompetenz hat sich in den letzten 7 Jahren **verschlechtert**



Bei einzelnen **Bevölkerungsgruppen** ist der Anteil geringer GK besonders hoch



Bei der Digitalen Gesundheitskompetenz fällt das Beurteilen der **Vertrauenswürdigkeit** und **Neutralität** am schwersten



Navigationale Gesundheitskompetenz bereitet die **größten** Schwierigkeiten

- Während Informationen zahlreicher geworden sind, fehlt es weiterhin an der **systematischen Umsetzung von Interventionen**
- Gesundheitskompetenz folgt einem **sozialen Gradienten, je nach Bereich** unterscheiden sich die „vulnerablen“ Gruppen
- Der Umgang mit digitaler und navigationsrelevanter Information fällt besonders schwer; **beides verweist auf den Bedarf an (digitalen) Leitsystemen und Navigationshilfen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Weitere Informationen und Berichte abrufbar unter:

<http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag6/hliteracy.html>

